

Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 Nordost (Bayerischer TTV - Oberbayern-Süd)

TSV Gräfelfing V : TSV Pentenried II
Freitag, 24.03.2023, 20:00 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Remis zwischen dem TSV Gräfelfing V und dem TSV Pentenried II

Jubel herrschte am Freitagabend, als das Schlussspiel Wegel / Kainz nach ca. 3 Stunden den Matchball für den TSV Pentenried II im Spiel der Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 Nordost (Bayerischer TTV - Oberbayern-Süd) verwandelte. Hängende Köpfe gab es dagegen beim TSV Gräfelfing V. Das Heimteam konnte im 18. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht über die Ziellinie bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist der TSV Gräfelfing V nun ein Punkteverhältnis von 34:2 in der Tabelle auf, während der TSV Pentenried II 18:16 Punkte hat.

Den Start machten die Doppel. Schindelmann / Gebhardt wehrten eine 1:0 Satzführung von Papelitzky / Konakov ab und fuhren den Punkt für die Heimmannschaft noch ein. Chancenlos waren indes Haag / Schneitz gegen Wegel / Kainz nicht, aber mehr als ein 3:11, 11:7, 0:11, 10:12 sprang nicht heraus. Sehr eindeutig war hierbei der Verlauf des dritten Satzes, in dem Haag / Schneitz mit 0:11 förmlich untergingen. Beim wenig später folgenden 9:11, 11:7, 11:7, 12:10-Erfolg gegen Hlawitschka / Barbarian kamen Schneider / Kerscher nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Lange mit Gerhard Kainz ringen musste Laurin Schindelmann, bis er seinen Kontrahenten mit 11:7, 12:10, 8:11, 8:11, 11:8 niedrigerungen hatte. Zwischenzeitlich konnte Jürgen Haag zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor das Spiel gegen Christian Wegel, in das er als Außenseiter gegangen war, aber trotzdem mit 8:11, 8:11, 11:7, 5:11. Kurz später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an den Tisch. Recht kurzen Prozess machte dagegen Gerhard Schneider beim 3:0 mit Emil Hlawitschka. Michael Kerscher versäumte es hingegen mit einem 1:3 gegen Helmut Papelitzky, einen Punkt für sein Team zu erspielen. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. Kurz strauchelte er, aber letztlich war Kay Schneitz beim 11:2, 6:11, 11:6, 11:6 gegen Agob Barbarian doch überlegen. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Stefan Gebhardt hatte anschließend gegen Georg Konakov indes bei seiner Drei-Satz-Niederlage wenig auszurichten. Da war final wirklich nichts zu holen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Hin und her schaukelte die Begegnung zwischen Laurin Schindelmann und Christian Wegel, bevor das 2:3 feststand. Ein hartes Stück Gegenwehr konnte Jürgen Haag gegen Gerhard Kainz verrichten, bevor das im Vorfeld anhand der TTR-Werte als umkämpft eingeschätzte Match mit seiner Fünf-Satz-Niederlage feststand. Das war nichts für schwache Nerven. In vier Sätzen verlor Gerhard Schneider seine Partie gegen Helmut Papelitzky, die im Vorfeld offen eingeschätzt werden konnte. Durch dieses Ergebnis liegen die Saison-Bilanzen nun bei 7:5 für Schneider und 14:14 für Papelitzky seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Der neue Zwischenstand war 5:7. Einen eher schnellen Punkt für sein Team holte daraufhin Michael Kerscher bei seinem Sieg in drei Sätzen gegen Emil Hlawitschka. 7:3 (Kerscher) bzw. 0:2 (Hlawitschka) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Nach eher keinem so guten Beginn und Verlust des ersten Satzes gewann Kay Schneitz die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Begegnung noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Stefan Gebhardt hatte danach gegen Agob Barbarian beim 12:10, 12:10, 11:7 keine Probleme und überraschte Barbarian, dem im Vorfeld zumindest auf dem Papier die Favoritenrolle zugewiesen wurde. Durch dieses

Ergebnis liegen die Saison-Bilanzen nun bei 3:1 für Gebhardt und 1:5 für Barbarian seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Punktspiels im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus. Wenige Chancen hatten indes Schindelmann / Gebhardt bei der Niederlage in drei Sätzen gegen ihre Kontrahenten Wegel / Kainz. Somit trennte man sich unentschieden.

Mit diesem abschließenden Saison-Spiel schloss das Team des TSV Gräfelfing V die Saison mit einem Punkteverhältnis von 34:2 bei 16 Saison-Siegen, 0 Niederlagen und 2 Unentschieden ab. Für die Mannschaft des TSV Pentenried II geht es stattdessen am 31.03.2023 gegen den 1. SC Gröbenzell II nochmal um Punkte.

Statistik:

TSV Gräfelfing V

Doppel: Schindelmann / Gebhardt 1:1, Haag / Schneitz 0:1, Schneider / Kerscher 1:0

Einzel: L. Schindelmann 1:1, J. Haag 0:2, G. Schneider 1:1, M. Kerscher 1:1, K. Schneitz 2:0, S. Gebhardt 1:1

TSV Pentenried II

Doppel: Wegel / Kainz 2:0, Papelitzky / Konakov 0:1, Hlawitschka / Barbarian 0:1

Einzel: C. Wegel 2:0, G. Kainz 1:1, H. Papelitzky 2:0, E. Hlawitschka 0:2, G. Konakov 1:1, A. Barbarian 0:2